

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Buchen und Adelsheim

Oechelhäuser, Adolf

Tübingen [u.a.], 1901

Illustration: Fig. 46. Römisches Bad bei Kastell Schlossau (Wölbing)

[urn:nbn:de:bsz:31-330129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330129)

eine Kanne trug; vor der Kline ist ein dreibeiniges Tischchen mit Früchten dargestellt. Im Giebel befindet sich der Anfang der Inschrift D. M (Diis Manibus). Der untere Theil des Steins mit der Inschrift ist verloren.

Nach einem ca. 1813 im Fundament einer Scheune in Schlossau gefundenen und in den Schlossgarten von Eulbach, wo er noch steht, verbrachten römischen Inschriftstein

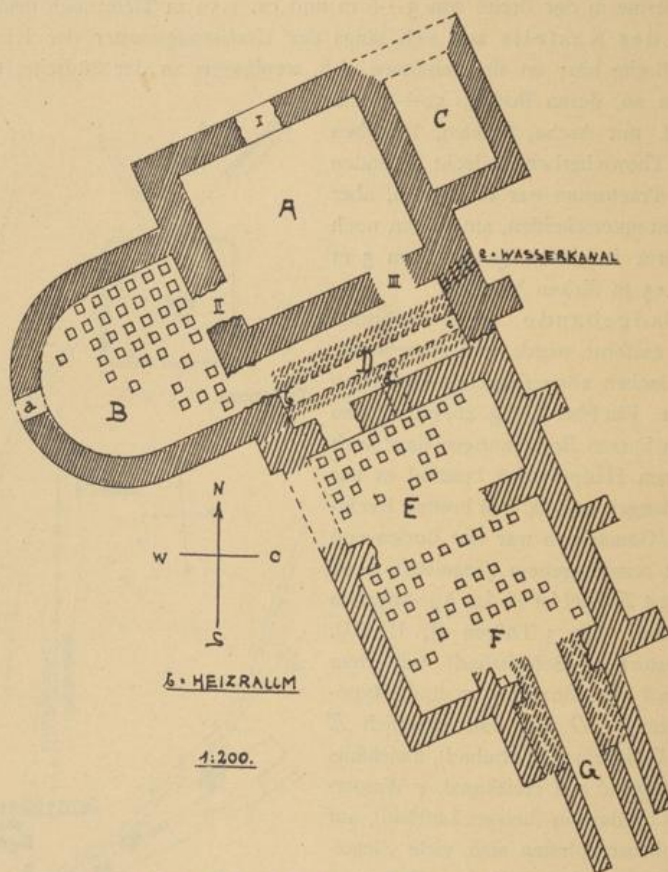


Fig. 46. Römisches Bad bei Kastell Schlossau.

zu schliessen, bildete die Besatzung des Kastells der numerus der Brittones Triputienses (der Beiname vielleicht vom Namen des Orts). Das Badgebäude muss, wie dort gefundene Namenstempel erweisen, unter Trajan oder Hadrian errichtet worden sein. War in seiner Nähe zunächst vielleicht ein Erdkastell, so könnte das Steinkastell auch erst in die Zeit des Antoninus Pius fallen.

Erwähnenswerth ist noch ein Fund von 21 römischen Goldmünzen, welcher 1864 bis 1866 nach Schluss der Ausgrabung des Badgebäudes, als das Terrain den Eigenthümern wieder zur Einebnung übergeben war, entdeckt wurde. Sie gehen von Nero bis Trajan; der grössere Theil befindet sich jetzt im Grossh. Münzkabinet und in der Grossh. Alterthümer-Sammlung in Karlsruhe,